

Neue Zeitung

UNGARNDÉUTSCHES WOCHENBLATT

64. JAHRGANG, NR. 2

PREIS: 200 FT

BUDAPEST, 10. JÄNNER 2020

30 Jahre Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher



Foto: I. F.

Jugend ist selbst der beseelte Beginn. Das Zitat von Valeria Koch aus dem Gedicht Jugend passt zur Jubiläumsvorsilvester der ungarndeutschen Jugendorganisation, die am 31. Dezember 1989 im offiziell noch gar nicht eröffneten Fünfkirchner Lenau-Haus von 41 begeisterten Jugendlichen

aus der Taufe gehoben wurde und seitdem das ungarndeutsche Geschehen mal mehr, mal weniger mitprägt. Elf Gründungsmitglieder feierten bei der Vorsilvesterfeier in der Haraster Sporthalle mit. Lesen Sie den Beitrag auf Seite 17!

Ungarndeutsche
Christliche
Nachrichten

Seite 15-16

NZ junior

Seite 7-14

Tscholnok:

Ulmer Schachtel als Bühne

Seite 3

Gestitz:

Gedenkfeier an die Verschleppten

Seite 4

Variationen für Realismus

Seite 19

30. Vorsilvesterball der GJU in Harast

GJUler setzten tollen Schlussakkord im Jubiläumsjahr

Gründungsmitglieder, ehemalige und jetzige Präsidiumsmitglieder und nicht zuletzt einstige und heute aktive GJU-Mitglieder feierten am 29. Dezember 2019 das 30-jährige Bestehen der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher sowie den Abschluss ihres Jubiläumsjahres in der Sporthalle von Harast. Die Tatsache, dass die Vertreter von fast allen Freundeskreisen, wie Wemend, Fünfkirchen, Bonnhard, Batschka, Pußtawam, Schambek, Budapest, Sankt Martin, Hartian, Wet-schesch und selbstverständlich des Gastgeberfreundeskreises Harast, in hoher Anzahl mit dabei waren, zeigt gut, wie viele ungarndeutsche Jugendliche die GJU nach 30 Jahren immer noch ansprechen kann.

Der Festakt begann mit dem anspruchsvollen Kulturprogramm der Kapelle Haraster Dorfmusik, der Tanzgruppe Kränzlein aus Bonnhard und der Tanzgruppe des Vereins Junger Haraster Schwaben. Daraufhin folgte die Begrüßungsrede der ersten GJU-Präsidentin Erika Ortner Radnai, die die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernahm. Die Gründungspräsidentin hob in ihrer Ansprache hervor, dass die jetzige GJU natürlich nicht die GJU von vor 30 Jahren sei, denn vieles habe sich verändert in den vergangenen drei Jahrzehnten, und das sei auch gut so. Ihrer Meinung nach sei die GJU ein innovativer Verein gewesen, der sich immer der aktuellen Zeit gemäß entwickeln konnte, das soll auch so bleiben, betonte Ortner-Radnai und wünschte der GJU alles Gute für die folgenden 30 Jahre. Danach begrüßte die derzeitige Präsidentin Blanka Jordán die Mitfeiernden, sie



Auftritt des GJU-Freundeskreises Kränzlein aus Bonnhard Foto: I. F.



Gründungsmitglieder, Multiplikatoren, Präsidiumsmitglieder

bedankte sich bei den Harastern für die ausgezeichnete Organisation und wünschte gute Unterhaltung für den Ball. Blanka hat ausnahmsweise das GJU-Jahr nicht zusammengefasst, da die wichtigsten Ereignisse des Jubiläumsjahres in Form eines kürzeren Videos gezeigt wurden.

Für die gute Stimmung sorgten diesmal die Kapelle Haraster Dorfmusik und Heimatklang Taks, es wurde bis zum Morgengrauen getanzt. Nur um Mitternacht wurde eine kleine Pause eingelegt, es durften nämlich das gemeinsame Singen der Hymnen und das gemeinsame Foto mit den anwesenden Gründungsmitgliedern, mit einstigen Präsidiumsmitgliedern und den heutigen Multiplikatoren und Präsidiumsmitgliedern nicht fehlen. Wir hoffen, dass alle Zeit für gute Gespräche hatten, viel getanzt haben und sich auf das neue GJU-Jahr 2020 vorbereitet haben. Denn die GJU-Geschichte setzt sich fort...

Unser bester Dank gilt dem Haraster Freundeskreis und seinem Leiter Andreas Zwick für die Organisation bzw. allen, die das Zustandekommen der Jubiläumsvorsilvesterfeier unterstützt haben.

Dankesworte der Haraster Organisatoren:

Wir bedanken uns bei allen, die unserer Einladung zum Vorsilvester nach Harast gefolgt sind, hoffentlich habt ihr Spaß gehabt. Wir danken den Musikkapellen Heimatklang und Haraster Dorfmusik für die Musik und gute Stimmung, dem Volkstanzverein Kränzlein für den Auftritt, der Kapelle Lustig Auf für die Einlage, den Mitarbeitern der Sporthalle, der Gaststätte „Liget“ (Abendessen), der Central Network GmbH (Technik), der Stiftung Heimatland Harast und der DV GmbH (Bänke), der GJU für die Zusammenarbeit, dem BGA-Fondsverwalter, der Stadt Dunaharaszti, der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, dem Verband Deutscher Selbstverwaltungen in Nordungarn, dem Verband der Deutschen Selbstverwaltungen im Komitat Branau, der Deutschen Selbstverwaltung des Komitats Pesth und der Deutschen Selbstverwaltung Harast für die Förderungen.

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Martin Surman-Majeczki, +36 70 342 0374